

EHRENDINGER

Nummer 26

September 2010

JUBILÄUM TURNVEREIN 100 JAHRE UND DAMENTURNVEREIN 75 JAHRE

von **Andrea Hochstrasser, Andrea Wickski, Bruno Hochstrasser und Philipp Hitz**

Der Turnvereine sowie der Damenturnverein feiern im September zwei Jubiläen: 100 Jahre Turnverein sowie 75 Jahre Damenturnverein. Zu diesem Anlass möchten wir der Ehrendinger Bevölkerung die Turnerfamilie gerne etwas genauer vorstellen; gab es doch in der

Keller, Arthur Frei, Jean Hochstrasser, Robert Wiederkehr, Hans Grüning, Emil Frei, Julius Belincourt, Xaver Wiederkehr, Hans Wiederkehr.

Es wurde mit viel Eifer geturnt und bereits im Sommer das erste kantonale Turnfest in Bremgarten besucht.

1917 fand die erste Abendunterhaltung im Restaurant Hirschen statt. Turnerische Darbietungen, Lustspiele und Sketches sol-

verstosse gegen die Statuten und der Turnverein sei seit Gründung dem Eidg. Turnverband ETV, heute STV, angeschlossen, welcher politisch, sozial und religiös neutral sei. Der Vereinsbeschluss vom 27. Dezember 1925 wurde durch das Bezirksgericht als rechtsungültig erklärt und aufgehoben. Dieses Urteil wurde an das Kant. Obergericht weitergezogen. Aber auch dieses wies die Beschwerde ab. Das Bundesgericht entschied

ZUR 26. AUSGABE

von **Claudio Eckmann**

Diese Ausgabe ist speziell den Jubiläums-Vereinen Turnverein und Damenturnverein sowie Jungwacht und Blauring Ehrendingen gewidmet. Sie berichten in eigenen Beiträgen über ihre langen Vereinsgeschichten, und natürlich sind da auch einige unterhaltsame Episoden dabei.

Weiter hinten im Heft finden Sie ein Interview über einen ganz besonderen Berufsmann.

Viele haben nachgefragt, ob und wie es mit dem „Ehrendinger“ weitergeht. Diese Reaktionen und diese Unterstützung haben mich sehr gefreut. Nun, mit dieser Ausgabe wird gezeigt, dass der „Ehrendinger“ weiterleben soll und es wird auch angedeutet, mit welchem Konzept das ungefähr geschehen soll: Von Fall zu Fall werde ich versuchen, Artikel mit interessanten Themen von anderen schreibfreudigen Personen beizuziehen; daneben werde ich auch weiterhin eigene Beiträge zu Dorf, Personen und Geschichte beisteuern. - Ich freue mich, dass es so mit dem „Ehrendinger“ weitergehen kann!



Fünf Gründer des TVE beim kant. Nationalturntag 1961 in Oberehrendingen

100-jährigen Vereinsgeschichte einige interessante, spannende und auch unterhaltsame Ereignisse.

Vereinsgeschichte und Anekdoten aus dem Vereinsleben

Im Jahre 1908 versammelten sich im Restaurant Heimat in Oberehrendingen einige junge Männer mit dem Vorsatz, einen Turnverein zu gründen. Viele Hindernisse standen jedoch im Wege und man liess die Idee vorerst fallen. Am 16. März 1910 fassten die folgenden Männer den mutigen Entschluss und gründeten den Turnverein Ehrendingen: Otto Meier, Jakob Blass, Josef Haberer, Karl

len beim Publikum gute Aufnahme gefunden haben.

1919 begann eine grosse Krise im Verein. Der Verein wurde zwar nicht aufgelöst, aber das Turnen wurde vorerst eingestellt.

1925 entschied man überstürzt an einer Versammlung, dem Schweizerischen Arbeiter-Turn- und Sportverband SATUS beizutreten. 3 Turner wehrten sich gegen diesen Beschluss, es wurde sogar ein Anwalt beigezogen. Die Kläger fürchteten eine Umwandlung des Vereinszwecks. Sie behaupteten, der Sat- tus sei eine ausgesprochen politische Organisation, welche unter dem Programm der sozialdemokratischen Partei stehe. Der Beschluss

Inhalt

Turnverein/DTV	Seite 1
JuBla	Seite 3
Interview	Seite 6

schliesslich, der Turnverein Ehrendingen bleibt beim Eidg. Turnverband ETV.

1927 wird an der Generalversammlung beschlossen, einen Turnverein Ehrendingen „neu“ zu gründen. Ab Oktober nannte sich der Verein wieder Turnverein Ehrendingen. Der Monatsbeitrag fürs Turnen betrug 50 Rp. Ein Austritt aus dem Verein kostete damals Fr. 10.00.

1933 führte die Turnfahrt über die Lägern. Wer zu Hause blieb, musste Fr. 3 Busse bezahlen.

Anfangs der 30iger Jahre beschäftigte einige Frauen und Hans Frei-Binder, dass das Turnen bis anhin nur reine Männersache war. So wurde 1934 der Damenturnverein gegründet.

Doch der Pfarrer machte es den Initiantinnen nicht leicht, er war um die Dorfmentalität besorgt. Er gab schliesslich die Zustimmung unter der Bedingung, dass Vorhänge an den Turnhallenfenstern angebracht werden und die Frauen beim Turnen Strümpfe tragen.

1937 muss der Verein ein Darlehen von Fr. 200 aufnehmen, weil die Vereinskasse leer ist. 1938 wird jedes Mitglied, welches zwei-



Turnunterhaltung 1949

mal fehlt, verwarnt und nach dem dritten Fehlen gestrichen und anschliessend in den öffentlichen Aushang geschrieben.

1953 geraten die Vorbereitungen für das Turnfest mangels Turnstundenbesuch in Verzug. Allen Aktivturnern wird eine Einladung geschickt. Ohne Erfolg, also wollte man eine Versammlung einberufen.

Auch für eine Versammlung waren zu wenige

Leute, am 22. Mai wird eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen, jeder der 3-mal hintereinander unentschuldig fehlt wird ausgeschlossen, alle welche am Turnfest teilnehmen erhalten Geld.

Am 30.3.1957 wird die Jugendriege und am 1. Oktober 1959 wird die Mädchenriege gegründet.

1960 wird das 50-jährige Bestehen mit Glücksspielen und einer Tanzmusik gefeiert. 1972 führt man die Turnerunterhaltung erstmals in der neuen Turnhalle Lägernbreite durch.

Am 22. Februar 1975 wurde die Handballriege gegründet.

1983 beteiligten sich der Turnverein, die Handballer sowie einige Damen am Weltrekord 1000mal 400-Meter-Lauf. Die Startzeit für Ehrendingen war ca. 2.30 Uhr in der Nacht.

1984 feierte der Damenturnverein das 50-jährige Bestehen mit einer Jubiläumsfeier. 1985 wird das 75-jährige Bestehen des Turnvereins ausgiebig gefeiert.

In den letzten 25 Jahren hat sich die Zusam-

Kantonturnfest 1958 in Aarau



BUBA AG

Unterdorf 19
5420 Ehrendingen
Tel. 056/221 62 15
Fax 056/221 62 68

Bauaustrocknung - Bauheizung - Wäschetrockner

fachmännisch + beständig!

Wettstein
maler +
GIPSER



5420 Ehrendingen
Telefon 056 222 74 89
wettstein_maler-gipsler@bluewin.ch



SOS
Sanitär Oliverio Service GmbH

Umbau Neubau Service Heizungen

Claudio Oliverio Natel 079 221 31 21
Haselbuck 5 Tel. 056 221 31 21
5420 Ehrendingen Fax 056 221 31 22
Email: c.oliverio@bluewin.ch
www.sos-gmbh.ch

menarbeit der beiden Vereine immer mehr verstärkt. So werden die Abendunterhaltungen gemeinsam aufgeführt und die Turnfahrten, Skiweekends sowie die Turnfeste zusammen besucht.

1994 sollte das Motto heissen: „Jung und dynamisch in die Zukunft“. Zugleich nutzte der Verein das neue Motto, um mit dem Velo ans Turnfest zu fahren.

1997 fand eine Turnstunde der besonderen Art statt: 12 Turner trafen sich mit Pickel und Schaufel um einen bestehenden, gewölbten Keller auszugraben. Noch in diesem Turnjahr reiste der Turnverein ans Eidgenössische Turnfest nach Bern und genoss ein Fest der Leistung und der Freude.

Die Gymnaestrada von 1999 fand in Göteborg statt, wo sich eine grosse Turnerschar aus Ehrendingen beteiligte. Die intensive Trainingsphase der Gitterleiteraufführung wurde mit vollen Tribünen und kräftigem Applaus belohnt.

Das Internet machte auch vor dem Turnverein keinen Halt und 2003 wurde unsere eigene Homepage (www.tv-ehrendingen.ch.vu) aufgeschaltet. Im selben Jahr nahmen erneut 15 Turner/-innen mit der Gitterleiter an einer

Erste Turnervorstellung Lägernbreite



Eidgenössisches Turnfest 1963

Gymnaestrada teil, diesmal in Lissabon.

Im Jahre 2005 ist eine Arbeitsgruppe am Werk, um die neue Turnhalle zu planen. Auch der Turnverein ist vertreten. Die neue Halle sollte bis im Sommer 2008 stehen...

2007 wurde die Badenfahrt gefeiert. Der Turnverein beteiligte sich an der gemeinsamen Beiz der Ehrendinger Vereine zum Thema ‚altes Griechenland‘.

Den neuen Vereinstrainer tragen wir seit anfangs 2010. Zurzeit laufen unsere Vorbereitungen für die Jubiläumsfeier vom 10. – 12. September 2010 auf Hochtouren.

Bis heute üben die beiden Vereine einen aktiven Turnbetrieb mit Aerobic, Gymnastik, Geräteturnen, Leichtathletik, Spiel aus, bei welchem aber auch Freude und Spass nicht fehlen. Falls wir auch Ihr Interesse geweckt haben, besuchen Sie doch einfach mal einen Turnabend. Weitere Informationen erhalten Sie beim Präsidenten des Turnvereins Stefan Hänzi (056 / 243 13 53).

Programm Jubiläumsfest 10. – 12. September 2010

Freitag

ab 21.00 Uhr, Barbetrieb mit DJ

Samstag

20.15 Uhr, Jubiläumsabend mit Gastvereinen, anschliessend Barbetrieb
Türöffnung: 19.00 Uhr

Sonntag

ab 09.30 Uhr Familienbrunch mit Kinderüberraschung und Jugendvorführungen.

Ort

Mehrzweckhalle Lägernbreite.

Wir würden uns freuen, wenn wir die Ehrendinger Bevölkerung an unserem Jubiläumsfest begrüssen dürfen.

allegria

Küchenbau

Schreinerei

www.allegria-web.ch

Dorfstrasse 13
5420 Ehrendingen
Tel. 056 222 26 48
Fax 056 222 27 39

MATRIX
elektronik ag

Sensorentchnik • Lichtleiter-Technik
Elektronik-Lohnarbeiten

info@matrix-elektronik.com • 5420 Ehrendingen

Wir suchen:

- Elektronik Ing. - Elektroniker - Aushilfskraft

ZUM JUBILÄUM DER JUBLA EHRENDINGEN: 75 JAHRE JUNGWACHT, 50 JAHRE BLAURING

von **Melanie Eggenberger** und **Beni Schneider**

Zu unserem diesjährigen Jubiläum möchten wir die Leserinnen und Leser des „Ehrendingers“ auf eine Reise der JuBla Ehrendingen mitnehmen.

Gründung

Die Gründung der Jungwacht Ehrendingen erfolgte im Jahr 1935. Gründer unserer nun schon 75 Jahre alten Jungwacht sind Alfons Zimmermann und Alois Burger. Sie gründeten unseren Verein nach einem Spielnachmittag der Jungmannschaft. Wie sich im Laufe unserer Recherchen herausstellte, waren auch die Nachkommen der beiden Gründer in der Jungwacht in Ehrendingen aktiv. Das Banner für die neue

Pfarrer Huwlyer

Jungwacht Ehrendingen wurde von Alois Zimmermann gespendet.

1936 – 1945

In den Jahren 1936-1944 gab es viele verschiedene Anlässe; vom Kantonaltreffen bis zum wieder eingeführten alten Brauch des Sternensingens. 1945 kam die erste Scharzeitung der Jungwacht auf den Markt. Sie nannten sie „Grünspecht“.

Das erste Lager

1947 fand das erste Ferienlager in Willerzell am Sihlsee statt. Die Kosten beliefen sich damals auf 7.50 pro Teilnehmer. Jedes Jahr fanden regionale Wettkämpfe zwischen den Vereinen statt. Die Jungwacht Ehrendingen schnitt dabei meist gut ab: so holte sie 1949 in Fislisbach den 3. Rang

beim Kochen und den 1. Rang beim Wandern zum Buchser Bergwerk am Lägernsüdhang.

Das erste eigene Lokal

Ab dem Jahre 1950 hatte die Jungwacht dann auch ein eigenes „Zuhause“. Ihr Haus war das alte Wasserreservoir im Hasel in Oberehrendingen. Die damaligen Führer, heute Leiter genannt, mussten sich jedes Jahr bei ihren Führertreffen weiterbilden.

Da die Schar immer grösser wurde und im „Jungwachtheim“ zu wenig Platz vorhanden war, erbauten sie sich ein eigenes Heim mit vier Wänden. Unser so genanntes „Jungwachtshüsli“. Es wurde 1955 gebaut und in den vergangenen Jahren immer wieder saniert und renoviert. Dazu gab es auch ein Volksfest in und um das Haus.

1957 fand das erste Bundestreffen aller Schweizer Jungwachten in Basel statt.

1960 war dann ein erstes grosses Jubiläum der Jungwacht Ehrendingen. Sie wurde 25 Jahre alt und erhielt ein neues Banner.

Im Wirtshaus Engel wurden in den vergangenen Jahren immer wieder Familienabende, heute Unterhaltungsabend genannt, vorgeführt. Zum 25. Jubiläum wurde das Theaterspiel „Drei i de Tinte“ vorgeführt.

Und die Mädchen?

Viele Mädchen haben von der Jungwacht Ehrendingen gehört und wollten ihnen gleichtun. So wurde 1960 auch der Blauringverein Ehrendingen gegründet.

Bis zum Jahr 1965 traten beide Vereine eigenständig im Dorf auf. 1966 fand dann das erste gemeinsame Sommerlager von Jungwacht und Blauring statt, und zwar auf dem Urnerboden. Durch die kommenden Sommerlager begleitete uns immer ein allseits beliebter Pfarrer, Pfarrer Huwlyer.



LANDHUSGARAGE
MARTIN BRUMANN

Kirchstrasse 12
5420 Ehrendingen
Tel. 056 222 18 14
Fax 056 222 18 43
landhusgarage@swissonline.ch
www.landhus.car4you.ch



FREI

Keramische
Plattenbeläge
GmbH

Jules Frei
Breitenstrasse 14
5420 Ehrendingen
Tel. 056 221 06 15
www.jules-frei.ch

**Ein neues Lokal:
Das alte Pfarrhaus**

Nach der Gründung des Blauringvereins wurde auch das Jungwachtshüsli zu klein für die ganze Schar. Unterstützt von der Kirche fanden Jungwacht und Blauring Ehrendingen beim Pfarrhaus Unterschlupf. Das alte Pfarrhaus wurde 1589 erbaut und steht unter Denkmalschutz. Zu Beginn der 80er Jahre durften es die Jungwacht und der Blauring mit der Unterstützung der Kirche zum ersten Mal renovieren. Im letzten Winter 2009/2010 fand dann wieder eine kleine Renovation im Obergeschoss statt.



Lager 1966

Oldies

Ende der 80er Jahre gab es ein kleines Problem: Es waren zu viele Leiter im Leitungsteam. Es gab mehr Leiter, aber nicht so viele Gruppen. Also wurde beschlossen, die Gruppe der Oldies zu gründen. So entstanden 1990 die Oldies. Beschlossen wurde, dass sie sich 1-mal im Monat an einem Dienstag, da immer dann die so genannte Leiterrunde war, zu treffen, um gemeinsam etwas zu unter-

nehmen. Auch unterstützen die Oldies die JuBla Ehrendingen immer wieder tatkräftig.

Clairongarde

Auch wurde mit der Zeit der Verein der Clairongarde gegründet. Schon in den frühen Jahren gab es Knaben, welche ihre Clairons ins Sommerlager einpackten und dann jeden Morgen die Jungmannschaft weckte.

1990 - heute

1990 waren Jungwacht und Blauring Ehrendingen schon so gross, dass es im Lager beim Essen Platzprobleme gab. Die sogenannten Sarasani (die typischen Blachenzelte mit einem Holzstamm in der Mitte) waren zu klein, also musste eine Lösung her. 1990 wurde das erste Festzelt, bei uns „Walhalla“ genannt, für die Jungwacht und Blauring Ehrendingen angeschafft und eingeweiht.

2007 ging die JuBla Ehrendingen (Ju= Jungwacht und Bla= Blauring) Ehrendingen mit 36 Kindern und 20 Leitern zum 75. Geburtstag der JuBla Schweiz nach Luzern auf die Allmend.

2010 feierte die Jungwacht ihren 75 und der Blauring seinen 50 Geburtstag. Dieses Jubiläum wurde am 29. Mai mit einer grossen Fotoausstellung, natürlich mit einem riesigen Sarasani, einem Spielnachmittag und dem alljährlichen Unterhaltungsabend gebührend gefeiert. Für die Anschaffung unserer neuen Fahne, ehemals Banner genannt, wurden wir von den Oldies tatkräftig unterstützt.

Wer nun mehr über die Welt der JuBla Ehren-

Lager 1966



Die Apotheken mit dem Hauslieferdienst



Felix Küng
Schulstrasse 1
5415 Nussbaumen
Tel. 056 296 10 41

Karin Jäggi
Dorfstrasse 17
5420 Ehrendingen
Tel. 056 203 40 11

Thomas Haller
Gugger
5442 Fislisbach
Tel. 056 483 40 81

toppharm
Damian Apotheken
NUSSBAUMEN, EHRENDINGEN, FISLISBACH



FREI GmbH
Heizungsservice

079 354 95 55

Kurt + Niklaus Frei
5420 Ehrendingen
Tel. 056 221 51 05
www.frei-heizungsservice.ch

Restaurant

Höhtal

Kegelbahn
Kurt Schneider
Maya Garzetti
5420 Ehrendingen
Telefon 056 222 60 86
Telefax 056 222 60 05
hoehtal1@bluewin.ch

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
08.00 bis 24.00 Uhr
Samstag
17.00 bis 24.00 Uhr
Sonntag Ruhetag
restaurant-hoehtal.ch



Clairongarde 1966

dingen oder die JuBla im Allgemeinen wissen möchte, kann die Internetseite www.jublaehrendingen.ch oder www.jubla.ch besuchen.

Die Ehrendinger Jungwacht ist als Teil einer nationalen Bewegung zu sehen, die wie fast überall durch Jungmannschaft und Pfarrer auf die Beine gestellt wurde. Es gäbe von der Jubla Ehrendingen einige spannende Dokumente im Pfarrhaus, 2. Stock, Archivschrank und im selben Raum auch einige alte Diapositive mit eindrücklichem Fotomaterial. Mit „Scharbuch“ und „Jungwachtsführer“ bestehen ideale Dokumente, um die Gründungszeit zu erforschen. Die Anfangszeit kann man in den Zusammenhang mit der geistigen Landesverteidigung katholischer Prägung stellen. In den 50er / 60er Jahren wurde die Jungwacht allmählich

von „revolutionärem Geist“ durchdrungen, Uniformen wurden abgeschafft, ‚Führer‘ wurden fortan ‚Leiter‘ genannt. Die Zusammenarbeit mit dem Blauring wurde institutionalisiert, Jungwacht / Blauring setzten sich für die Entwicklungshilfe ein, gründeten das Fastenopfer mit und prägten es vor allem in der Anfangszeit massgeblich. In den 70er / 80er Jahren löste sich die Jubla mehr und mehr von der Kirche ab. So ist sie zB heute offen für alle Konfessionen; sie beteiligt sich aber noch 2x jährlich an ökumenischen Gottesdiensten und unterstützt die Kirche bei kirchlichen Anlässen.

Bei der Finanzierung kann die JuBla immer noch auf die namhaften Beiträge der kath. Kirchgemeinde zählen, daneben aus eigener Kraft mit den 3 jährlichen Papiersammlungen.

MARIUS KASPAR,

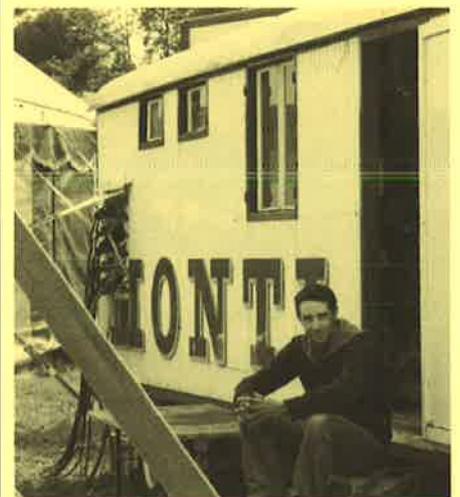
von **Claudio Eckmann**

Marius Kaspar, aus Ehrendingen und 33-jährig, ist nun schon in der zweiten Saison unterwegs mit dem Zirkus ‚Monti‘ auf Tournee. Das hat mich interessiert, und ich habe ihn besucht – in seinem Zirkus-Wohnwagen Nr. 21. Und ich habe ihm ein paar Fragen zu seinem spannenden Job gestellt.

Angefangen hat alles vor ungefähr 24 Jahren: damals war Marius in der 3. Primarklasse, und in Ehrendingen residierte der Zirkus ‚Monti‘. Marius war von der Zirkuswelt fasziniert. Die Schüler durften eine Woche lang eine Zirkusnummer einstudieren, Höhepunkt war dann natürlich die Aufführung.

Aber schon damals war es nicht die Artistik, die ihn angezogen hat, sondern das Drumherum: die Technik, der Auf- und Abbau und so weiter.

Marius vor "seinem" Werkstattwagen



LAUBE

Ofenbau
Cheminéebau
Plattenbeläge GmbH

Matthias Laube
eidg. dipl. Hafnermeister

Ifängli 3
5420 Ehrendingen

Tel. 056 222 79 17
Fax 056 221 56 67
Natel 079 455 84 72
www.laube-ofenbau.ch

„ Gute Schuhe sind wie gute Freunde “

Den SCHUHHALT

gibt es jetzt 2 X

.....einfach von Ehrendingen nach Baden
oder nach Bad Zurzach fahren....

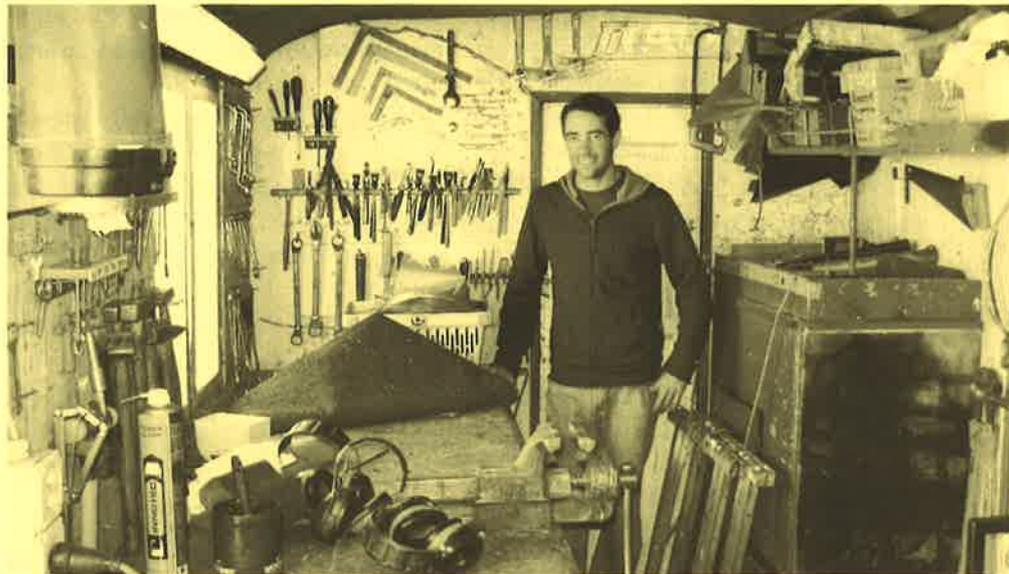
www.schuhhalt.ch

WAGEN NR. 21

Und das ist denn auch heute – viele Jahre später – sein Job im Zirkus ‚Monti‘: er ist Lastwagenfahrer und vor allem Chef der Werkstatt. Denn das kann man sich ja vorstellen, dass bei einem Zirkus ständig irgendetwas kaputt geht: ein Riss in einer Zeltblache, ein Defekt an einem der vielen Fahrzeuge, etwas nicht in Ordnung an einem Wohnwagen... Das macht den Job auch so abwechslungsreich, und das schätzt Marius besonders: mal mit Metall arbeiten, mal mit Holz, Farbe ausbessern...

Wie läuft denn dein Arbeitstag ab?

Wenn wir von einem Ort zum andern wechseln, dann gibt es an diesem Tag nur die Nachmittagsvorstellung. Die beginnt um 15 Uhr und kaum ist sie um 17 Uhr fertig (oder auch schon ein bisschen vor dem Ende), beginnen wir mit dem Abbau. Bis um 20 Uhr ist dann eigentlich schon alles weggeräumt.



Im Werkstattwagen

Viele Tonnen Material sind das! Allein die Zirkusbestuhlung wiegt 8 Tonnen. Dann fahren wir zum neuen Ort. Da ich aber mit dem Lastwagen die grösseren Sachen, Geräte, Anhänger und Maschinen transportiere, fahre ich meistens zwei- oder dreimal hin und her. So wird es schon Mitternacht oder später, bis ich endlich dort bin. Am nächsten Morgen muss dann natürlich das grosse Zelt wieder aufgebaut werden – ja die Tage sind schon streng.

Artisten und die Musiker, einfach alle. Insgesamt sind wir etwa 60 Personen, alle zusammen, die Betriebsmitarbeiter, die Artisten, die Musiker, das Küchenpersonal, das Büro, die Werbeabteilung.

Der Zirkus Monti



Und das bei jedem Wetter... ?

Ja natürlich, ob's heiss ist oder regnet. Aber das macht mir nicht viel aus. Aber umgekehrt, ich würde es keinen halben Tag in einem Büro oder sonst in einem Arbeitsraum drinnen aushalten!

Wer hilft alles mit beim Auf- und Abbau?

Da müssen wirklich alle zupacken. Nicht nur die Betriebsmitarbeiter, sondern auch die



THOMSEN + LUDWIG
ARCHITEKTURBÜRO

Individuelle Planung und kundennahe Betreuung bei der Realisierung von...

- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Um- und Neubauten
- Gewerbe- und Industriebauten
- Häuser zum Festpreis

Kirchweg 3
5420 Ehrendingen
Tel. 056 222 38 80
Fax. 056 222 38 81
thomsen-ludwig.ch

KLOTER
HAIRSTUDIO

DAMEN & HERREN

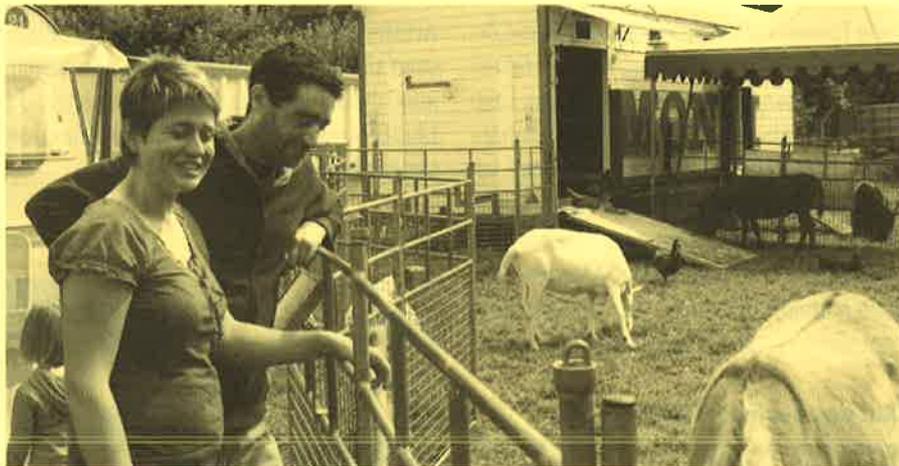
Markus-Kloster
Kirchweg 21
5420 Ehrendingen
☎ 056 222 32 65
www.hairstudio-kloster.ch

Wir haben 6 Lastwagen, mit denen wir etwa 28 Anhänger und Container transportieren müssen. (Die kleinen Wohnwagen und Wohnanhänger werden von den Artisten selber transportiert.) Und wenn wir an eher kleinen Orten spielen, kann es schon sein, dass zwei- bis dreimal in der Woche gezügelt wird – da ist man schon ganz schön geschafft. Und natürlich gibt's während den acht Monaten Saison keine Ferien und keine Freitage!

Und nach getaner Arbeit musst du noch kochen, abwaschen...

Nein, im Zirkus wird für alle gekocht, und wir essen auch alle gemeinsam: Dafür gibt's extra einen Esswagen. Frühstück, Zmittag und Znacht.

Freundin Yvonne ist für die Zirkustiere verantwortlich



Wie ist die Zusammenarbeit? Da kommen ja sicher viele Nationen zusammen.

Das klappt wirklich gut. Ja wir sind schon eine ganz zusammengewürfelte Truppe: da hat es viele Betriebsmitarbeiter die kommen aus Marokko und sind schon viele Jahre dabei, manche schon mehr als 20 Jahre, die kennen jeden Platz, die kennen alle schwierigen Landstücke, alle Kniffs, die Musiker sind aus Polen, und die Artisten kommen sowieso aus verschiedenen Ländern. Aber wir arbeiten prima zusammen, jeder weiss, was er zu tun hat, grad zum Beispiel beim Ab- und Aufbauen.

Und wie wohnst du im Zirkus?

Im ersten Jahr erhielt ich ein Abteil in einem



Wagen Nr. 21

4-er Aufenthaltswagen (das muss man sich so vorstellen: ein 2-achsiger Baustellenanhänger, auf der langen Seite hat es 4 Treppchen und vier Türen, und du hast eine relativ kleine Koje für dich.) Dieses Jahr habe ich nun, zusammen mit Yvonne, einen Wohnwagen.

Der Uhrzeiger rückt vor, die nächste Vorstellung beginnt, Marius muss wieder an die Arbeit. Nun wünsche ich dir noch viel Freude beim Zirkus.

Vielleicht seid ihr einmal in der Nähe von Ehrendingen?

Ja gegen Schluss der Saison sind wir in Wettingen, vom 22. - 24. Oktober.

Impressum

Herausgeber

Redaktionsteam **EHRENDINGER**

Adresse

Redaktionsteam **EHRENDINGER**
c/o Claudio Eckmann
Gipsstr. 44
5420 Ehrendingen

Raiffeisenbank Lägern-Baregg
5430 Wettingen
PC 50-2572-8 / Kto. 471827

verantwortlich

Claudio Eckmann, Ehrendingen

an dieser Nummer haben mitgearbeitet

Claudio Eckmann, Turnverein/Damenturnverein, Jungwacht/Blauring, Martin Bürgin

Satz und Gestaltung

Schmaeh Offset & Repro AG

Gönnerliste

Gemeinderat Ehrendingen
A. + K. Anderegg, Ehrendingen
M. Willi, Lengnau



Kommunikation



Druckvorstufe



Repro



Print



Weiterverarbeitung

SCHMAEH
Offset & Repro AG
Print · Medien · Kommunikation

Landstrasse 28
Postfach 16
CH-5420 Ehrendingen

Telefon +41 (0)56 221 68 21
Telefax +41 (0)56 222 10 67

mail@schmaeh-druck.ch
www.schmaeh-druck.ch